Schlussbetrachtungen

Autor(en): **Krebs, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **135 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-766806

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schlussbetrachtungen

Von *Ernst Krebs,* Winterthur Oxf.: 425.1

Die Vorträge, Aussprachen und die Waldbegehung haben eindeutig gezeigt, dass die Gefahr für unsere Wälder durch die Umweltbelastung bedeutend grösser ist, als viele Kreise glauben, und dass so rasch als möglich kurzfristige Massnahmen zur Einleitung der Luftverbesserung und zugleich langfristige Massnahmen zur endgültigen Sanierung getroffen werden müssen, um eine flächenweise Zerstörung unserer Wälder aufzuhalten.

Wir bedauern daher, dass gerade die Vertreter aus dem Kreise der Verursacher der Luftverschmutzung unserer Tagung praktisch ferngeblieben sind. Die gesuchte Aussprache kam nicht im erwarteten Ausmass zustande. Wir haben offenbar den Fehler begangen, dass wir nicht Referenten aus jenen Kreisen zur Mitwirkung beigezogen haben.

Die Arbeitsgemeinschaft dankt den Referenten und Exkursionsführern für die engagierte Mitwirkung. Sie dankt auch den Pressevertretern für die Teilnahme an der Pressekonferenz. Wir danken sodann der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Solothurn und dem Kantonsforstamt Thurgau für die grosse Mithilfe bei der Vorbereitung der Tagung. Verschiedene Firmen, einige Kantone und Organisationen haben uns Beiträge an die Tagungskosten und die Kosten für die Erstellung von Sonderdrucken der Vorträge und Tagungsberichte geleistet, für die wir herzlich danken. Wir danken auch allen Teilnehmern für das rege Interesse.

Die Presse hat in eindrücklicher Weise über die Tagung berichtet. Wir hoffen daher, dass von unserer Veranstaltung Wellen ausgehen, die immer weitere Kreise in Bewegung setzen, und damit die Bereitschaft fördern, das drohende Unheil rasch und entschieden abzuwenden. Die Gesunderhaltung unseres Waldes dürfte eines der grössten Umweltprobleme sein.